

Architektur, Umbau und Gestaltung

Der 2017 international ausgeschriebene Architekturwettbewerb zur Sanierung und Erweiterung des Museums brachte die Arbeitsgemeinschaft der Architekten Hermann Czech, Walter Angonese und ARTEC / Bettina Götz und Richard Manahl als Sieger hervor. Das architektonische Konzept bewahrt bei umsichtiger wie behutsamer Modernisierung des Museums den ursprünglichen Charakter von Freuds Wohn- und Arbeitsräumen. Der Weg durch das Museum liefert zum einen eine Erfahrung der Räume und ihrer Anordnung, ihrer ehemaligen Nutzung und Geschichte, sowie Hinweise zu ihrem ehemaligen Erscheinungsbild. Zum anderen werden in der neuen Dauerausstellung im Mezzanin Informationen über die Psychoanalyse und ihre Entstehung vermittelt, ebenso über ihren Begründer Sigmund Freud und seine Familie. Hermann Czech, federführend in der Gestaltung dieser Ausstellung, insbesondere der Museumsräume, dazu: „Diese Räume sind ein Museum ihrer selbst. Von der historischen Nutzung enthalten sie allerdings nur bauliche, teilweise verborgene Spuren. Diese authentischen Gedenkräume sind die Ursache und der zentrale Gegenstand der Intervention, und zwar als Ambiente der historischen Personen, nicht primär als architektonische Substanz.“

So werden an den Wänden Spuren der früheren Nutzung erkennbar freigelegt: Ursprüngliche Wandbemalungen, Tapeten, Befestigungsspuren des Teppichs, der über Freuds Behandlungscouch an der Mauer angebracht war bis hin zu einer Telefonleitung in Tochter Anna Freuds Schlafzimmer wurden von Restauratorinnen befundet und geben Zeugnis von den Raumnutzungen zu Freuds Zeiten. Ausgewählte Fotos, die Edmund Engelman 1938 heimlich und unter Einsatz von Mut und technischem Geschick vom Interieur der unter Gestapo-Observation stehenden Berggasse 19 machen konnte, geben den Besucherinnen und Besuchern Aufschluss über die originale Einrichtung und die Anordnung der Praxisräume vor der Flucht 1938. Dementsprechend forcieren die architektonischen Interventionen eine Trennung von betrieblichen und musealen, historisch zu bewahrenden Räumlichkeiten. Einzig die notwendige barrierefreie Erschließung durch einen Lift und die Fluchttreppe beanspruchen historische Nebenräume des Hauses.

Siehe weiterführende Texte aus dem Katalog Freud. Berggasse 19 – Ursprungsort der Psychoanalyse von Architekt Hermann Czech